

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Ersten Stadtrat Hillgruber weiter, der thematisch einführt und danach Frau Basting um Berichterstattung bittet.

Aus ihrer Präsentation wird deutlich, dass das „one-stop-government“ – Betreuung der Jugendlichen in allen Fragen unter einem Dach – erfolgreich sei, da Viele multiple Probleme mitbrächten und so eine Priorisierung und nachfolgende Weiterbearbeitung direkt vor Ort möglich seien. Auf diese Weise könne das Ziel, dass kein jugendlicher Mensch verloren gehen solle, konstruktiv verfolgt werden. Für Neumünster werde es als besonders wichtig erachtet, dass hier präventive Maßnahmen greiften.

Die JBA Neumünster sei im Land als Vorbild sehr nachgefragt und finde immer mehr nachahmende Kommunen. Es handele sich um ein „lernendes System“.

Der erste Controllingbericht sei erstellt worden und der zweite in Arbeit; sie seien im halbjährlichen Modus vorgesehen.

Anschließend beantworten Frau Basting und Herr Erster Stadtrat Hillgruber Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Ausschussmitglieder sprechen Frau Basting ihren Dank aus.